



«WIR SIND FREIER GEWORDEN.»

Klarissa Flückiger, 23, Reussbühl

«Aufgewachsen bin ich in einer Pflegefamilie mit Kontakt zu meiner leiblichen Mutter. Ich habe schon früh bemerkt, dass mir eine kreative Ausdrucksweise liegt. Mit Kreativität konnte ich mich selbst und mein Umfeld besser begreifen. Ich benutze sie als Sprache, als Kommunikationsmittel. Zudem hatte ich bereits als Kind einen wahnsinnigen Eigenheitsdrang, welcher mich, auf der Suche nach Neuem, von meinem Herkunftsort weglockte. Meine Eltern haben mich in diesen Selbstbestimmungswünschen immer unterstützt, weshalb ich nicht im klassischen Sinne rebellieren musste. Unsere Generation ist im Gegensatz zu früheren bei Lebensfragen reflektierter. Das sieht gegen aussen hin nach Unsicherheit aus, was zum einen stimmt, zum anderen aber geben wir uns nicht mehr einfach mit den uns zugeteilten Rollen zufrieden und hinterfragen diese. Wir sind freier geworden.»

Klarissa Flückiger hat im Aargau den künstlerischen Vorkurs gemacht und in Luzern Kunst und Vermittlung studiert. Sie ist in der Schweiz und in Deutschland als freie Künstlerin und Performerin tätig. Klarissa engagiert sich im Jungintendanzprojekt «Winkel» des Luzerner Theaters und war 2018 Teil der Nachwuchsplattform «Tankstelle Bühne». Im März hatte sie ihre erste Solo-Ausstellung in ihrem Atelier in der «Teiggi» in Kriens. Im Mai verschiebt sie ihren Wohnmittelpunkt nach München.